

BOS kann das belastete Gebäude verlassen

POLITIK Angebot der Stadt: Oberschüler sollen aus Altbau am Ziegelweg in die Landshuter Straße umziehen

REGENSBURG. Jahrelang stand das Schulgebäude am Ziegelweg 1, in dem die Berufliche Oberschule Regensburg (BOS) untergebracht ist, wegen der Schadstoffproblematik unter Beobachtung der Stadtverwaltung sowie in der Kritik von Schülern und Lehrern. Jetzt hat die Stadt ein neues Angebot unterbreitet: Alle Klassen der BOS, die derzeit im Ziegelweg untergebracht sind, können im September 2010 in das städtische Ausweichschulgebäude in der Landshuter Straße 17 umziehen. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs, das unter der Leitung von Oberbürgermeister Hans Schaidinger stattfand. Mit dieser Lösung, sagte er,

erhalte die BOS eine wirksame räumliche Entlastung.

Die vorgeschlagene Lösung würde es der gesamten Ausbildungsrichtung Sozialwesen der BOS ermöglichen, das Schulgebäude am Ziegelweg zu verlassen, das sich nach Expertenmeinung auch baulich dem Ende seiner Nutzbarkeit nähert. Diese Belastung, die zwar durch kontinuierliche Kontrollmessungen dauerhaft überwacht wird, hatte das Gebäude wiederholt in die Schlagzeilen gebracht.

„Mit dem jetzt vorliegenden Angebot kann das Schulgebäude am Ziegelweg von den Klassen der BOS vollständig geräumt werden“, erklärte

Weber der MZ. Er wies darauf hin, dass sich im Ausweichschulgebäude an der Landshuter Straße für die BOS bei den Gruppen- und Ausweichräumen Verbesserungen ergäben.

Zur weiteren Entlastung im Stammgebäude der BOS, Landshuter Straße 61, dem Mitte 2008 von der Stadt sieben zusätzliche Klassenzimmer in Modulbauweise mit Gesamtkosten von mehr als 500 000 Euro zur Verfügung gestellt wurden, könnten der Schule ab September 2010 zwei zusätzliche Klassenzimmer im städtischen Beruflichen Schulzentrum Georg Kerschensteiner angeboten werden. Mit dem ersten Bauabschnitt für

ein neues Schulgebäude für die BOS soll voraussichtlich 2013 begonnen werden.



„Mit dem vorliegenden Angebot kann das Schulgebäude am Ziegelweg von Klassen der BOS voll-

ständig geräumt werden.“

BÜRGERMEISTER GERHARD WEBER